



Merkblatt

zur besonderen Nächtigungsabgabe, Tourismusförderungsfond und Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen, dauernd überlassene Ferienwohnungen und dauernd abgestellte Wohnwägen

Für Ferienwohnungen, das sind gemäß § 3 Ziff. 5 des Sbg Nächtigungsabgabengesetzes 2020 Unterkünfte, die nicht dem dauernden Wohnbedarf (gem. § 3 Ziff. 2 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020 handelt es sich dann um eine dem dauernden Wohnbedarf dienende Unterkunft, wenn die Unterkunft zur ganzjährigen Deckung des Wohnbedarfs dient oder sonst auf Grund der Nähe zu einer Ausbildungsstätte oder einem Arbeitsplatz regelmäßig und dauerhaft genutzt wird), sondern nur dem Aufenthalt an Wochenenden, während des Urlaubes oder der Ferien udgl. dienen, **die Verpflichtung zur Entrichtung einer besonderen Nächtigungsabgabe gegeben**. Nicht darunter fallen Unterkünfte, die im Rahmen von gewerblichen Fremdenverkehrsbetrieben oder von sonst land- und forstwirtschaftlichen Betrieben für solche Aufenthalte angeboten werden.

Diese Verpflichtung besteht auch für die Nutzungsberechtigten von dauernd überlassenen Ferienwohnungen (Unterkünfte, die von einer anderen Person als dem Eigentümer oder als seinen Angehörigen (§4 Abs.1 Ziff.4) als Ferienwohnung genützt werden, wenn das der Nutzung zugrunde liegende Rechtsverhältnis mindestens sechs Monate gedauert hat) **sowie für dauernd abgestellte Wohnwägen** (Wohnwägen, Campingbusse, Mobilheime udgl., die länger als vier Monate auf einem Campingplatz abgestellt werden – als Abstellzeit gilt dabei nur jener Zeitraum, der in die zulässige Betriebsdauer des Campingplatzes fällt).

Die besondere Nächtigungsabgabe ist als **jährlicher Bauschbetrag** zu entrichten, der innerhalb einer gesetzlich vorgegebenen Höchst- bzw. Mindestgrenze (§ 11 Abs. 1 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020) festgesetzt wurde. Zuzüglich zur besonderen Nächtigungsabgabe ist seit 1.1.2009 gemäß § 50 Sbg Tourismusgesetz 2003 ein Tourismusförderbetrag (TFF) und seit 1.5.2011 ein Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe gemäß § 2 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020 zu entrichten. Daher setzt sich der jährliche Gesamtbetrag wie folgt zusammen:

Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 460,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 10,00
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 138,00</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00
-Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 598,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 13,00
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 179,40</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00
Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 690,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 15,00
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 207,00</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00
Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 828,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 18,00
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 248,40</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00
Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 874,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 19,00
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 262,20</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00
dauernd abgestellte Wohnwagen	pro Jahr
Besondere Nächtigungsabgabe	€ 299,00
Tourismusförderungsbetrag	€ 6,50
Zuschlag zur besonderen Nächtigungsabgabe	<u>€ 89,70</u>
Gesamtbetrag	€ 608,00

Allfällige Änderungen des Bauschbetrages werden durch Verordnung kundgemacht.

Entsteht oder endet die Abgabepflicht für die besondere Nächtigungsabgabe während des Jahres (z.B. durch Eigentümerwechsel der Ferienwohnung, Mieterwechsel bei dauernd abgestellten Wohnwagen), ist, ausgenommen bei dauernd überlassenen Ferienwohnungen, für jeden Monat, in dem die Abgabepflicht bestanden hat, ein Zwölftel des gesamten Bauschbetrages zu entrichten. Bei einem Wechsel der oder des Abgabepflichtigen während eines Monats ist die besondere Nächtigungsabgabe für diesen Monat nur einmal, und zwar vom neuen Abgabepflichtigen, zu entrichten.

Zur Entrichtung der besonderen Nächtigungsabgabe sind gemäß § 6 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020 verpflichtet:

1. bei Ferienwohnungen, die Eigentümerin oder der Eigentümer
2. bei dauernd überlassenen Ferienwohnungen (von mind. 6 Monaten), die oder der Nutzungsberechtigte
3. bei dauernd abgestellten Wohnwagen die Mieterin oder der Mieter der Campingplatzstellfläche.

Bei dauernd abgestellten Wohnwagen hat die Betreiberin oder der Betreiber des Campingplatzes die besondere Nächtigungsabgabe von der oder dem Abgabepflichtigen einzuheben und an die Abgabenbehörde abzuführen. Sie oder er haftet für die Abgabenschuldigkeit.

Die Abgabepflichtigen haben gemäß § 8 Abs. 4 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020 bei der Gemeinde für jedes Kalenderjahr **bis zum 15. Februar des Folgejahres** eine Abgabenerklärung einzureichen. Für die Abgabenerklärung ist der von der Gemeinde **beiliegende Vordruck** vorgesehen. Diese Abgabenerklärung **gilt auch für die Folgejahre**, wenn keine weiteren Abgabenerklärungen eingereicht werden. Nach Einreichung der Abgabenerklärung erhalten sie von uns eine Abgabenvorschreibung.

Für die Abgabepflichtigen bei dauernd abgestellten Wohnwägen hat die Betreiberin oder der Betreiber des Campingplatzes für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Februar des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen.

Für die Entrichtung der besonderen Nächtigungsabgabe für Ferienwohnungen, dauernd überlassene Ferienwohnungen und dauernd abgestellte Wohnwägen gibt es **keine Befreiungsgründe** iS des § 4 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020.

Abgabepflichtige, die behaupten, mangels Nutzung der Ferienwohnung nicht abgabepflichtig zu sein, haben die Umstände, auf die sie ihre Behauptung stützen, nachzuweisen.

Eine allfällige Verpflichtung zur Leistung der allgemeinen Nächtigungsabgabe (z.B. bei vorübergehender Vermietung von Ferienwohnungen; zu den Befreiungsbestimmungen § 4 Sbg Nächtigungsabgabengesetz 2020) wird durch die Leistung der besonderen Nächtigungsabgabe nicht berührt.

Falls Unklarheiten bei der Abgabenerklärung auftreten, dürfen wir Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 06433 7214 19 von Di. – Do. zwischen 08.00 – 12.00 Uhr Auskunft erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister, Bernhard Schachner

Hinweis: die Informationen auf diesem Merkblatt erfolgen vorbehaltlich zukünftiger Gesetzes- oder Verwaltungsänderungen, insbesondere betreffend die Abgabenhöhe und ersetzen nicht die Kenntnis der jeweils aktuell geltenden Rechtsvorschriften.